

Seiteneinstieg mit Wirtschaftswissenschaften?

Beitrag von „hein“ vom 1. Oktober 2012 08:54

[Zitat von chilipaprika](#)

PS: Traust du dir WIRKLICH zu, nach 2 Semester BWL- oder VWL-Grundlagen Wirtschaft zu unterrichten???

Ich sterbe gerade fast an der Vorbereitung von "Politik & Wirtschaft" (= SoWi in NRW), weil ich in meinem Studium nur ein paar Wirtschaftskurse hatte und hauptsächlich Politik und Soziologie hatte... Guck dir mal vor deiner Fächerentscheidung die Kerncurricula (und die Bücher..) an. Einen Abschluss zu schaffen ist meiner Meinung nach viel einfacher als dann Unterricht vorzubereiten. (ich hab das selbe Examen wie grundständige Leute mit nur 2 Pflichtscheinen gemacht und mit "sehr gut" abgeschlossen. Jetzt sitze ich aber vor meinen Wirtschaftstheorien und verzweifle...

Es stimmt sicherlich, dass es nicht ganz ohne ist, in der Sek 2 mit Vorbereitung auf's Abitur etwas "fremdes" zu unterrichten. Ausbildung hin oder her... als Seiteneinsteiger hat man in der Regel kaum die Möglichkeit, sich während der Ausbildung großartig mit der Jahrgangsstufe 12 & 13 bzw. jetzt 11 & 12 zu beschäftigen.

Ich erlebe es gerade selber in Erziehungswissenschaft. Da macht mein Kurs (GYM), der menschlich zum Glück sehr angenehm ist, nächstes Jahr Abi. Und ich fühle mich natürlich in der Verantwortung den SuS gegenüber! Das ist tatsächlich sehr anstrengend, sich parallel erst mal selbst in die ganzen Inhalte einzuarbeiten. Für's mündliche Abi nächstes Jahr muss ich mich vermutlich genauso vorbereiten wie die SuS und die ganzen Inhalte nochmal richtig "lernen". Ich habe so gut wie nix studiert in EW, hatte auf dem Papier aber ganze 36 SWS, die mir anerkannt wurden und daher locker reichten. Tatsächlich verwendbare Inhalte waren 1 Proseminar und 1 Hauptseminar, also ganze 6 SWS! Ich habe von vielen Unterrichtsinhalten noch nie was gehört!

ABER: Sämtliche EW-Referendare, mit denen ich spreche, haben in ihrem Studium die Schul-Themen auch nie behandelt... Und sämtliche "alte Hasen" erzählen auch, dass die ersten Jahre eine wahre Einarbeitungszeit waren. Selbst mein Fachleiter hat das bestätigt. Ich denke, dass die ersten 2-3 Jahre anstrengend sein werden (wobei ich seit Schuljahresbeginn einen neuen 11er-Kurs habe, bei dem ich schon wesentlich entspannter bin). Aber mit der entsprechenden Erfahrung und dem Spaß am Fach wird es dann immer besser gehen!

FAZIT: Ich würde "wenig Ahnung vom Fach" nicht als Ausschlusskriterium werten!!!